Kleinere Original-Beiträge.

Das Balzspiel einer Fliege (*Chloria demandata* Fabr.).

Am 1. November 1917 saß ich in Semendria auf einer besonnten Bank im Garten, abends um 5 Uhr, und hatte Gelegenheit, ein ungekanntes und unerwartetes Schauspiel neben mir auf der Bank zu verfolgen: Das Liebesspiel — ein richtiges Balzen — einer Fliegenart, der *Chloria demandata* Fabr. Es war so reizvoll, nicht zuletzt durch merkwürdige Analogien mit dem allbekannten Liebesspiel unserer Sperlinge, daß ich, da ich auch aus der Literatur nichts darüber kenne, mich entschloß, meine Beobachtung zu fixieren.

Mein Beobachtungsplatz war insofern günstig gelegen, als ich Objekt und Sonne vor mir hatte und im Windschatten saß.

Als das Pärchen neben mir zuerst meine Aufmerksamkeit erregte, saß das ♀, wie es schien, teilnahmslos da, anscheinend nur mit der Toilette beschäftigt, denn manchmal machte es mit den Vorderbeinen eifrige Putzbewegungen über Augen, Fühler und Mund. Das ♂ hingegen befand sich sichtlich in höchster Erregung, denn es führte vor der Erwählten einen tollen Tanz auf. Bald stand es in geringem Abstand vom ♀, ihm den Kopf zuwendend, in einer parallelen Linie zu ihm, dann lief es ein paarmal in einem Kreis herum oder es tanzte in einem Kreise in einigen cm Abstand vor dem ♀, vollendete aber den Kreis meist nicht, sondern lief in der Richtung einer Sehne gegen den Kopf des ♀, stellte sich einen Augenblick davor und machte ein paar merkwürdige Seitwärtsbewegungen. Schließlich hob es das linke Vorderbein und strich mehrmals hintereinander streichelnd über den Kopf des ♀. Dann beschrieb es wieder einen Kreis um dasselbe, strich mit dem Hinterleibsende ganz nahe an seinem Kopf vorüber und wurde, dies öfter hintereinander wiederholend, in seinen Bewegungen immer schneller. Das ♀ verharrte meist unbeweglich, stürzte aber in einem solchen Höhepunkt der Erregung ganz plötzlich auf das ♂ los, faßte es offenbar mit den Vorderbeinen am Hinterleibsende, vielleicht gleichzeitig durch einen Druck mit dem Rüssel, und schien das mit unbeweglichen Flügeln fortstrebende ♂ teils festzuhalten, teils vor sich herzutragen! Es ging das alles so rasch, daß ich nicht genau feststellen konnte, welcher der beiden Teile der eigentlich aktive war. In solch kurzem Augenblick wurde eine Strecke von ungefähr 5 cm zurückgelegt. Hierauf trennten sich beide wieder, das ♀ kehrte auf seinen alten Platz oder in dessen Nähe zurück und das ♂ begann seinen Reigen von neuem. Wieder tanzte es vor dem ♀ umher, drehte sich dabei in rasender Geschwindigkeit an Ort, wie wenn es auf eine Nadel gespießt dort festgehalten wäre, lief dann wieder ganz nahe gegen den Kopf des ♀, hob den linken Flügel, so daß dessen Spitze das Gegenüber fast berührte und versetzte ihn in rasche Schwingbewegungen. Manchmal wandte sich das ♀ ab, lief ein Stück fort, kehrte aber, vom ♂ gefolgt, wieder auf den alten Platz zurück, und bei solcher Gelegenheit saß das ♂, ohne daß etwas Besonderes noch vorausgegangen wäre, auf das ♀ auf und der Coitus war vollzogen. Das ♀ befreite nur einen Flügel von einem Fuß des ♂, strich sich putzend mit den Vorderbeinen über den Kopf und verriet seine Erregung nur durch rasches Hervorschieben und Wiedereinziehen des Rüssels in die Mundhöhle, während am männlichen Abdomen lebhafte Ejakulationsbewegungen sichtbar waren.

Dr. Erwin Lindner, Stuttgart.

Literatur-Referate.

Es gelangen gewöhnlich nur Referate über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

Die entomologische Literatur über Polen seit 1900.

Von Professor Dr. **F. Pax**, Breslau.

Fortsetzung aus Heft 11/12, 1917.

Pax, Ferdinand. Polen als tiergeographischer Begriff. Zeitschr. Gesellsch. Erdkunde. Berlin 1917.

In zoogeographischer Beziehung zeigt Polen eine weitgehende Uebereinstimmung mit den östlichen Teilen Deutschlands. Zwar treten in Kongreßpolen einzelne Typen auf, die dem Osten unseres Vaterlandes fehlen, auch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleinere Original-Beiträge, 21